

# Abchiedsvorstellung und Epilog.

## Erstes Debut des Fräuleins Hildegarde Scholz.

Abonnement Städtisches Theater in Steyr. suspendu.

Dienstag den 10. April 1860 unter der Direktion des Ch. Denemy  
zum Vortheile des sämmtlichen Schauspieler- Personales  
der hiesigen Bühne:

# Die Schule der Verliebten,

oder:

## Ritter Jobst, Edler von Bergstürmer.

Original-Lustspiel in 5 Akten von Karl Blum.

### Personen:

Zacharias, Edler von Lieberkühn	—	—	—	—	—	Denemy.
Rusika, seine Tochter	—	—	—	—	—	Fräulein Mänfle.
Doktor Erenfels	—	—	—	—	—	Herr Mänfle.
Hortensia von Sternau, Witwe	—	—	—	—	—	Frau Wagner.
Mathildis, ihr Kammermädchen	—	—	—	—	—	Fräulein Scholz.
Arthur von Werthheim	—	—	—	—	—	Herr Burghardt.
Claudia, seine Haushälterin	—	—	—	—	—	Frau Denemy.
Ritter Jobst, Edler von Bergstürmer	—	—	—	—	—	Herr Arthur.
Krofuß, sein Jäger	—	—	—	—	—	Herr Scholz.
Mina, in Diensten der Frau v. Sternau	—	—	—	—	—	Fräulein Hildegarde Scholz.
Sabine, Rusika's Mädchen	—	—	—	—	—	Fräulein Edlinger.
Max, Bedienter bei Frau v. Sternau	—	—	—	—	—	Herr Neumann.
Josef, Bedienter bei Herrn v. Lieberkühn	—	—	—	—	—	Herr Bichler.
Zwei Herren, zwei Damen, Bediente.	—	—	—	—	—	

(Ort der Handlung: Eine große Stadt.)

### Intermezzo:

Zwischen dem 1. und 2. Akte:	Jägerlied, vorgetragen von Fräulein Scholz.
" " 2. " 3. "	Trabb Trabb! Duett von Müller, vorgetragen von Fräulein Scholz und Frau Wagner.
" " 3. " 4. "	Chemann vor der Thür, Lied, vorgetragen von Fräulein Scholz.
" " 4. " 5. "	Trinklied, Quartett aus „Hochzeit bei Laternenschein,“ vorgetragen von Frau Wagner und Frau Denemy, Fräulein Scholz und Herrn Burghardt.

**EPILOG**, verfasst und gesprochen von KARL ARTHUR.

### Hohe! Verehrungswürdige!

Die Direktion hat uns freundlichst mit dieser letzten Vorstellung bedacht und uns zur Erleichterung der bevorstehenden Wanderung die Einnahme des heutigen Abends überlassen. Wollen Sie, Verehrte, gütigst unser denken, und durch Ihre liebevolle Theilnahme uns die Ueberzeugung verschaffen, daß wir nicht umsonst bemüht waren Ihre Zufriedenheit zu erstreben. Nehmen Sie die Versicherung: die Erinnerung an Steyr und seine hochherzigen Bewohner wird stets in jeder Entfernung den ersten Platz in unseren Herzen einnehmen, möchten auch Sie uns ein freundliches Andenken weihen, und möchten die Blüten des Frühlings die Blüten der Kunst nicht ganz vergessen machen, welche Ihnen freudig und unverdrossen streckte die dankbar ergebene  
Gesellschaft des hiesigen Theaters.

Die B. T. Abonnenten werden ersucht, ihre Willensmeinung wegen Beibehaltung der Logen und Sperrsitze baldigst bekannt zu geben.

Kasse-Öröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

B. N. St. G.

Druck von M. Haas in Steyr.